

Reform des EU-Musikstreamingmarktes Kanarienvögel im Kohlenflöz

Berlin, 17. Januar 2024. Der Europaabgeordnete Niklas Nienaß (Grüne/EFA) lud am 17. Januar 2024 anlässlich der Abstimmung im Europäischen Parlament in Straßburg über einen Bericht über das Musikstreaming zur Pressekonferenz ein. Singer-Songwriterin Balbina, Musiker Christopher Annen von AnnenMayKantereit und Komponist Matthias Hornschuh berichteten über ihre Arbeitsbedingungen und Forderungen.

Die rasante Entwicklung von Innovationen im Bereich der digitalen Technologien und nicht zuletzt der Einsatz von generativer KI hat die ökonomische Lage von Künstlerinnen und Künstlern dramatisch verändert. Obwohl sich das Musikstreaming zum Milliardenmarkt entwickelt hat, kann die Mehrzahl von Musikerinnen und ausübenden Künstlern von den Streaming-Einnahmen kaum leben.

Nach der Abstimmung, bei der mit großer Mehrheit die Stärkung von Musikschaffenden beschlossen wurde, stellte einer der federführend beteiligten Europaabgeordneten des Kulturausschusses, Niklas Nienaß (Grüne/EFA), die Forderungen des Europäischen Parlaments an einen fairen europäischen Streamingmarkt vor.

Betroffene Musiker und Künstler aus Deutschland berichteten im anschließenden Pressegespräch über ihre Arbeitsbedingungen und ihre Forderungen an die Streaming-Portale.

Matthias Hornschuh, Komponist und Sprecher der Kreativen in der Initiative Urheberrecht und Mitglied im GEMA Aufsichtsrat, fasst zusammen: "Wie schon so viele Berichte zuvor, belegt der Musikstreaming-Bericht des EP die Rolle der schöpferisch Tätigen als die Kanarienvögel im Kohlenflöz globalisierter Märkte. Zu viele von ihnen liegen bereits am Boden des Schachts. Asymmetrie, Monopolisierungstendenzen, mangelnde Transparenz, unlautere Vertragspraktiken ... all das hat erheblichem Einfluss auf die kulturelle Vielfalt in Europa und führt zu begründeter Sorge um den künstlerischen Nachwuchs."

Der mit Nachdruck und Klarheit formulierte und ebenso klar angenommene Bericht weist den Weg in eine europäische Zukunft, die die Rahmenbedingungen des Markts im Wissen um die Bedeutung ihres kulturellen Vermächnisses gestaltet: Musik ist Ausdruck der Kultur an sich wie Gegenstand des Marktes; beiden Perspektiven wird der Bericht gerecht.

Den EU-Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zu kultureller Vielfalt und den Bedingungen für Urheber auf dem europäischen Markt für Musikstreaming finden Sie hier:

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/A-9-2023-0388_DE.html

Die Initiative Urheberrecht vertritt über ihre mehr als 40 Mitgliedsorganisationen die Interessen von rund 140.000 Urheber:innen und ausübenden Künstler:innen in den Bereichen Belletristik und Sachbuch, Bildende Kunst, Design, Dokumentarfilm, Film und Fernsehen, Fotografie, Illustration, Journalismus, Komposition, Orchester, Schauspiel, Spieleentwicklung, Tanz und vielen mehr.

Ansprechpartnerin:

Katharina Uppenbrink, Geschäftsführerin

Initiative Urheberrecht, Markgrafendamm 24, Haus 18 D-10245 Berlin

info@urheber.info www.urheber.info Tel.: +49 30 2091 5807